



SICHER BESCHÜTZT UND BEHÜTET

CoverStory. Wie viel Sicherheit muss ein Haus wirklich bieten?

NEUES AUSTROTHERM VERTRIEBSMANAGEMENT

Interview. Die neuen und der ehemalige Verkaufsleiter ganz persönlich.

MODERNES DACH FÜR MODERNE KLINIK

SuccessStory. Ein Austrotherm Duodach deckt das neue Rehabilitationszentrum in Kittsee.



PETER SCHMID
Geschäftsführender Gesellschafter
Austrotherm®

Sicherheit an 1. Stelle

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die meisten werden es hoffentlich schon gehört und hoffentlich auch genützt haben: Der Sanierungsscheck ist zurück! Und das Beste daran: Die österreichische Bundesregierung stellt nun jährlich, bis zum Jahr 2014 finanzielle Mittel für die thermische Gebäudesanierung zur Verfügung. Über diese Nachricht freut sich nicht nur die Umwelt und das Budget vieler Haushalte, sondern das motiviert auch die gesamte Baubranche zu zahlreichen vorzeigbaren Umsetzungsideen.

Um die richtige bauliche Umsetzung geht es dieses Mal auch in unserem Leitartikel. Sicherheit und Wohlbefinden sollten beim Hausbau das Thema Nr. 1 sein – noch vor Optik und Architektur. AUSTROtimes zeigt auf, welche Gefahren in und ums Eigenheim lauern und wie man sich am besten davor schützen kann.

Überaus Positives gibt es aus Serbien zu berichten. Hier hat Austrotherm® kürzlich sein 10-jähriges Bestehen groß gefeiert. Dabei erhielten wir sehr erfreut gleich zwei Auszeichnungen für unseren Einsatz in der Region, von der serbischen Wirtschaftskammer und vom örtlichen Bürgermeister.

Außerdem freue ich mich, Ihnen Robert Novak als Verkaufsleiter in Österreich und Alexander Sinner in Deutschland als Exportleiter in ihrer neuen Funktion vorzustellen. Aber mehr dazu erfahren Sie im persönlichen Interview.

Nun wünsche ich viel Vergnügen mit der neuen Ausgabe der AUSTROtimes!

Peter Schmid

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Austrotherm GmbH, A-2754 Wopfung, Friedrich-Schmid-Str. 165, Tel.: 02633/401-0, www.austrotherm.com · Chefredakteur: Mag. (FH) Stefan Hollaus, E-Mail: stefan.hollaus@austrotherm.at · Layout & Produktion: WAHRHEIT s/w Werbeagentur GmbH, Ing. Sabine Kobald, Herrengasse 14, 1010 Wien · Unternehmensgegenstand des Herausgebers: Dämmstoffe · Versandort: Wien · Grundlegende Richtung des Mediums: Information aus der Baubranche · Nachdruck: nur mit Genehmigung des Verlages. Gemäß §22 des Datenschutzgesetzes BGBl. Nr. 565/1978 setzt Sie der Herausgeber in Kenntnis, dass Ihr Name und Ihre Adresse zum Versand dieses Magazins automationsunterstützt gespeichert werden können. Offenlegung laut §25 des Mediengesetzes: Diese Zeitschrift ist zu 100 Prozent Eigentum der Austrotherm GmbH.



Verkaufsleiter im Interview

Das Vertriebsmanagement von Austrotherm® wurde gleich zweimal neu besetzt. Zu diesem Anlass haben wir den neuen Exportleiter Alexander Sinner, den neuen Vertriebsleiter Österreich Robert Novak und deren Vorgänger Erich Putz zum Interview gebeten.



Schnäppchen ganz neu

Das McArthurGlen-Designer-Outlet Parndorf wird mit insgesamt 25 hübschen, dekorativen Shops erweitert. Natürlich kamen dabei zahlreiche Fasadensprofile von Austrotherm® zum Einsatz und laden zum fantasievollen Shopping ein.



Was verordnen unsere Nachbarn?

Unser Länderportrait handelt dieses Mal von unserem Nachbarn Deutschland. Auch hier wird sich mit der neuen Energiesparverordnung bautechnisch in der Baubranche viel tun.

02 Editorial // Inhalt // Impressum

03 Service

Thermas Triumph im WWW

04 CoverStory

Sicher geschützt und behütet

08 Interview

Auf ein Neues!

SuccessStories

10 Einst wie heute

11 Duodach auf Reha

12 Attraktive Schnäppchen

13 NeueProdukte

Atmungsaktive Haube

Duschen ohne Hürden

Internes // News

14 Therna der Medienstar

Serbische Errungenschaft

15 Austrotherm Fußball Triathlon

Innsbruck ganz passiv

16 ReiseStory

Deutschland: Facettenreiche Nachbarn

18 OnlineService

Suche mit Profil

19 Internes // Personalia

Start-up Hilfe

Die Gewinner

Thermas Triumph **im WWW**

Auf www.austrotherm.com findet aktuell ein spannendes Gewinnspiel statt! Nun haben auch Sie die Möglichkeit, beim Therma Online-Game teilzunehmen. Bezwingen Sie Druck, Kälte und Hitze und gewinnen Sie tolle Preise!

THERMA
MIT DER KRAFT VON AUSTROTHERM®



JETZT ONLINE SPIELEN!

Und mit ein wenig Glück einen Flatscreen oder iPod Shuffle gewinnen.



Ab sofort kämpft nicht nur die Austrotherm Heldin Therma unaufhaltsam gegen die Naturgewalten, sondern auch Sie, beim Online-Game von Austrotherm®. Nützen Sie die Gelegenheit und spielen Sie mit auf www.austrotherm.com. Dabei kann jeder Spieler etwas gewinnen, vielleicht sogar einen von zwei Flatscreen-TV.

Bei höchsten Druckanforderungen

Die XPS-Wärmedämmplatten von Austrotherm® besiegen sowieso immer extreme Kälte, Hitze und Druck! Insbesondere dort, wo großer Druck und Feuchtigkeit besonders hohe Ansprüche an die Dämmung stellen – etwa in der Perimeterdämmung, in der Dämmung unter der Bodenplatte oder in Industriehallen und Parkdecks –, punktet Austrotherm XPS® TOP 50 und XPS® TOP 70 mit optimalen Eigenschaften. Im Wohnbau werden die Häuser immer größer und schwerer, der Druck auf den Dämmstoff unter der Bodenplatte ist enorm. Austrotherm XPS® TOP 50 und 70 Dämmplatten halten extremsten Bedingungen stand.

Fundamentplattenschalung rasch und sicher hergestellt
Und speziell für die Fundamentplattenschalung

bietet das Austrotherm Fundamentplatten-Dämmsystem eine einfache, schnelle und sichere Lösungen für die Fundamentdämmung! Das extrem rasche Schalungssystem mit Wärmedämmung ermöglicht die Ausbildung einer normgemäßen Abdichtung und ist auch für die Dämmung von hochdruckbelasteten Fundamentplatten einsetzbar.

Bei extremer Kälte und Hitze

Mit der neuen Austrotherm EPS® F-PLUS hat man nicht nur die beste Fassadendämmplatte gegen die winterliche Kälte, sondern auch gegen die sommerliche Hitze gewählt. Besonders bei thermischen Sanierungen sowie bei Niedrigenergie- bzw. Passivhäusern schafft sie ein perfektes Raumklima in den vier Wänden – das ganze Jahr. Die unschlagbaren Dämmwerte sprechen für sich: Mit 23% mehr Dämmleistung als herkömmliche Styropor-Platten und einem Lambdawert von 0,031 W/(mK) erzielen die grauen Austrotherm EPS® F-PLUS Fassadendämmplatten beste Ergebnisse.

Stürzen Sie sich am besten gleich ins Therma Onlinegame-Abenteuer, und spielen Sie mit!

Mitspielen & Gewinnen!



Symbolfoto

Spielen Sie mit auf www.austrotherm.com und gewinnen Sie einen von 2 Flatscreens. Dabei kann jeder Spieler etwas gewinnen, egal wie viele Punkte erreicht werden.

Doppelte Gewinnchancen

Alle Informationen über die Austrotherm Fassadenprofile und vielleicht ein tolles Gourmet-Wochenende in der Steiermark, gewinnen Sie mit dem Faxblatt anbei.



Sicher, geschützt und behütet!

Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz, Energieeffizienz – ein Haus darf nicht nur schön aussehen, es soll seinen Bewohnern ein Leben lang gute Dienste erweisen, sie beschützen und behüten und unbesorgtes Wohlbefinden schaffen. Das ermöglichen aber nur die richtige Planung und der Einsatz passender und qualitativ hochwertiger Materialien.

Sicherheit geht vor, das gilt besonders beim Hausbau. Eine Vielzahl an äußeren Faktoren kann sich auf die Haussubstanz, das Material und besonders auf das Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität im eigenen Heim auswirken. Die sicherheitstechnischen, gesundheitlichen, energie- und umweltbewussten Bedingungen sollten deshalb bei der Sanierung wie auch beim Neubau unbedingt näher unter die Lupe genommen werden.

Sicherheit beim Planen und Bauen

Zu dieser Vielzahl an äußeren Faktoren gehören beispielsweise unvorhersehbare Umwelteinflüsse und Naturkatastrophen, wie Brände, Erdbeben, Hochwasser oder Sturm. Die großen

Überschwemmungen und Umweltkatastrophen der letzten Zeit haben uns mit dem Thema Klimawandel stark konfrontiert. Wissenschaftler haben bewiesen, dass sich Unwetter-Katastrophen auch in Zukunft häufen werden. Planmäßiges, sicheres Bauen mit qualitativ hochwertigen Materialien steht immer mehr im Zentrum unserer Aufmerksamkeit und soll auch im Ernstfall Schutz und Sicherheit bieten. Szenarien wie Lawinen am Hang, Hochwasser am Fluss/See, Zimmerbrand mit starker Rauchentwicklung oder Erdbeben muss unbedingt entgegenwirkt werden. Dabei sind wirtschaftliche, dauerhafte und einfach herzustellende Lösungen für den Bauherrn anzustreben.



„Die sicherheitstechnischen, gesundheitlichen, energie- und umweltbewussten Bedingungen sollten bei der Sanierung wie auch beim Neubau unbedingt näher unter die Lupe genommen werden.“

Behagliches und gesundes Wohnen

In den eigenen vier Wänden will man sich absolut wohl fühlen. Denn das Zuhause ist ein wichtiger Rückzugsbereich vom hektischen Berufs- und Alltagsleben. Hier finden wir die verdiente Ruhe, Erholung und Entspannung. Aber gerade das Gegenteil wird erreicht, wenn durch falsche Materialwahl oder durch falsche Lüftungsgegebenheiten eine Raumbelastung entsteht, die uns nicht gut tut, sondern, viel schlimmer, unsere Gesundheit belastet. Zu hohe oder zu niedrige Raumtemperaturen, Zugluft, Luftverunreinigungen, Staubbelastungen, Allergene und Schimmel, um nur einige zu nennen, können zur ernsthaften Bedrohung werden. Die Folge von derartigen Beeinflussungen können Dauerschnupfen, Asthma, Entzündungen u.v.m. sein. Optimale Klimabedingungen zu schaffen ist deshalb unbedingt erforderlich.

Lärm bedeutet Stress

Ein weiterer Stressfaktor zuhause ist Lärm. Je nach Intensität, Frequenzbereich und Dauer löst er beim Menschen unterschiedliche Reaktionen aus. Ein andauernder Schallpegel unter 50 dB wird als lästig empfunden und führt besonders nachts zu Schlafstörungen. Von 65 bis 85 dB bewirkt Lärm bereits eine Leistungsminderung und kann zu vegetativen Störungen, wie Verengung der Blutgefäße, ver-

mehrte Abgabe von Magensaft, mangelnde Durchblutung der Haut, etc. führen. Über 85 dB lässt Lärm die Leistung auf ein Minimum absinken und kann darüber hinaus zu permanenten Gehörschäden führen. Ist man nun von lärmbringenden Quellen, wie Straßenlärm, Maschinengeschäuschen usw., in direkter Umgebung betroffen, so gilt dringender Handlungsbedarf. Entsprechende Maßnahmen können hier langfristig Abhilfe schaffen, aber mehr dazu lesen Sie später.

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Auch beim Thema Energie spielt Sicherheit eine wichtige Rolle. Es muss sichergestellt werden, dass ein Haus auch in Zukunft mit Energie beliefert werden kann. Fossile Energieträger wie Öl, Kohle, Gas aber auch Uran sind nur in begrenztem Umfang verfügbar – durch die entstehende Rohstoffknappheit und deren Folgekosten werden die Energiepreise weltweit unaufhaltsam nach oben getrieben. Ziel ist es, beim Bauen wie auch bei der späteren Gebäudenutzung so wenig Ressourcen und Energie wie möglich zu verbrauchen – natürlich auch aus finanziellen Gründen. Im Allgemeinen soll die Umwelt geschützt und die Energieressourcen erhalten und gefördert werden. Nachhaltigkeit ist der sagenumwobene und oft kommunizierte Begriff, der die Lebensgrundlage nachfolgender Generationen erhalten soll.



Qualitativ hochwertige und leistbare Materialien sollen im Ernstfall Schutz und Sicherheit bieten.

„Zum Thema Sicherheit definiert die Bauproduktenrichtlinie (89/106/EWG) sechs wesentliche Anforderungen.“

Die wesentlichen Anforderungen der Bauproduktenrichtlinie

Diese und viele weitere Faktoren beeinflussen maßgeblich die persönliche Wohn- und Lebenssituation. Von offizieller Seite her gibt es eine Reihe von europäischen Normen, denen ein Bauwerk bzw. die Bauprodukte bei gewöhnlichem Gebrauch und entsprechender Instandhaltung über einen wirtschaftlich angemessenen Zeitraum („Dauerhaftigkeit“) gerecht werden müssen. Dabei sind gemäß der Bauproduktenrichtlinie (89/106/EWG) sechs wesentliche Anforderungen an Bauwerke definiert:

- Nr. 1:** Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- Nr. 2:** Brandschutz
- Nr. 3:** Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- Nr. 4:** Nutzungssicherheit
- Nr. 5:** Schallschutz
- Nr. 6:** Energieeinsparung und Wärmeschutz

Welche Kriterien zur Erfüllung der sechs wesentlichen Anforderungen eingehalten werden müssen, wird durch harmonisierte europäische Normen und nationale Produktnormen festgelegt.

Austrotherm Produkte mit Mehrwert

Austrotherm® bietet für nahezu alle wesentlichen Anforderungen effiziente Lösungen. Die Produktentwicklung arbeitet auf hohem Niveau und beschäftigt sich ausgiebig mit der Erfüllung der genannten Aspekte wie Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Energieeffizienz. Das Ergebnis ist ein umfassendes Produktsortiment,

das zahlreiche zusätzliche Vorteile bietet, die man vielleicht auch auf den ersten Blick gar nicht vermutet.

Gebäudeschäden vermeiden

Mechanische Festigkeit und Standsicherheit ist am Bau ein wichtiges Thema. Speziell die Austrotherm XPS® TOP 50 und 70 Wärmedämmplatten bieten vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Bei extremen Druck- und Feuchtigkeitsbelastungen in der Perimeter- und Sockeldämmung, in der Flachdachdämmung, unter der Bodenplatte oder in Feuchträumen demonstriert diese Dämmstoffplatte hervorragende Eigenschaften. Denn je mehr Druck und Feuchtigkeit auf die Dämmplatten wirken, desto größer ist die Gefahr von Bauschäden wie Setzungen und Rissbildungen.

Bei extremen Werten empfiehlt sich der Einsatz von Austrotherm XPS® TOP 70. Mit einer zulässigen Dauerdruckspannung von ≥ 250 kPa, das entspricht 25 t/m^2 , eignet sich dieser Dämmstoff bei Parkgaragen, Kunsteisbahnen und sogar Flugfeldern sowie anderen hochbelasteten Bereichen. Gerade im Wohnbau werden die Häuser immer größer und schwerer, der Druck auf den Dämmstoff unter der Bodenplatte ist enorm. Bei der Wahl der für die Belastung passenden XPS-Platte gilt es, das so genannte „Kriechverhalten“, also die zulässige Dauerdruckspannung (Code CC) zu beachten. Hier ist die höchstvertretbare Stauchung maximal 2 % nach 50 Jahren, und damit wird mit Austrotherm XPS® TOP höchste Sicherheit für das Gebäude gewährleistet.



Bei extremer Druck- und Feuchtigkeitsbelastung – Austrotherm XPS® TOP

Service-Hotline

Austrotherm Service rund um die Wärmedämmung
Bei technischen Fragen können Sie sich natürlich jederzeit unter +43 (0)2633/401 an die Austrotherm Anwendungstechnik wenden.



Eine gute, wärmedämmende Basis sorgt für Standsicherheit, hier mit dem neuen Austrotherm Fundamentplatten Dämmsystem.



Ruhe – auch wenn es bei den Nachbarn laut hergeht – dank Trittschallschutz.

„Die professionelle Wärmedämmung hilft bei der Einsparung von Heizenergie und reduziert schädliche CO₂-Emissionen.“

Schutz vor Unwetter im Keller und am Dach

Die Feuchtigkeitsabdichtung in der Perimeterdämmung und bei der Flachdachdämmung erhält durch XPS einen umfassenden Schutz. Denn gerade bei einer ungeschützten Feuchtigkeitsabdichtung im Kellerbereich besteht die Gefahr, dass es bereits beim Bau beim Zuschütten der Baugrube zu Beschädigungen kommt. Aber nicht nur Austrotherm XPS® TOP, sondern auch das Austrotherm Fundamentplatten-Dämmsystem und viele weitere Produkte von Austrotherm® bieten volle Sicherheit und minimieren im Ernstfall die Gefahr von Schäden.

Gesünder wohnen

Auch wenn es um Hygiene und Gesundheit geht, leistet Austrotherm® einen wesentlichen Beitrag. Gerade beim Passivhaus bewirkt eine fachgerecht eingebaute Dämmung und ein professionelles Lüftungssystem ein perfektes Raumklima. Zugluft, zu heiße oder kalte Räume und gefährlicher Schimmel, verursacht durch unnötige Wärmebrücken, werden ganz einfach vermieden.

Barrierefrei für mehr Nutzungssicherheit

Austrotherm® hat auch bei der Anforderung Nutzungssicherheit eine gute Lösung vorzuweisen. Durch das Austrotherm Duschelement ist eine barrierefreie und behindertengerechte Einrichtung von Sanitäranlagen möglich. Der Ablauf ist bereits vorgefertigt, dieser ist durch ein Drehgelenk beliebig verstellbar. Mit einer Ablaufleistung von 0,5 l/Sek. bietet das Austrotherm Duschelement zudem höchste Rutsch-

sicherheit. Das Ergebnis sind unbeschwerte Wohnverhältnisse, auch bei eingeschränkter körperlicher Agilität.

Kein Schall, kein Lärm

Für eine gute Wohnqualität muss Lärm so gut es geht vermieden werden. Die Austrotherm EPS® T 650-PLUS Trittschalldämmplatte und die Austrotherm EPS® FS-PLUS Fassadenschallschutzplatte können hier perfekt Abhilfe schaffen. Die grauen elastifizierten EPS-Platten bewähren sich als Dämmschicht mit hoher Schalldämmung. Somit ist ein ausreichender Trittschallschutz und verbesserter Luftschallschutz gegeben.

Der Experte, wenn's ums Energiesparen geht

Energieeinsparung und Wärmeschutz ist natürlich das Spezialgebiet von Austrotherm®. Austrotherm® hat mit XPS und EPS und zahlreichen Detaillösungen ein umfassendes Angebot an hoch entwickelten Wärmedämmprodukten auf Lager.

Die professionelle Wärmedämmung im Neubau und die thermische Sanierung ist ein wichtiger Schritt zur Einsparung von Heizenergie und zur Reduzierung schädlicher CO₂-Emissionen: Mit der thermischen Sanierung bestehender Bausubstanz werden bis zu 85 Prozent des bisherigen Heizkostenbudgets eingespart. Doch nicht allein aufs Klima wirkt sich die thermische Sanierung positiv aus – gezielte Wärmedämmung ist ideal, um steigenden Energiepreisen und der Abhängigkeit von ausländischen Energielieferanten etwas Wirkungsvolles entgegenzusetzen.

Info

Austrotherm Fundamentplatten-Dämmsystem

Das Austrotherm Fundamentplatten-Dämmsystem dient zur Abschaltung von gedämmten Fundamentplatten. Es ermöglicht erstmals eine normgemäße Abdichtung des Kellers, als Verbindung der Horizontal- und Vertikalisolierung gemäß ÖNORM bzw. DIN. Dabei werden die Austrotherm XPS® TOP 50 bzw. TOP 70 Dämmplatten mit Stufenfalz zur kompletten Bodenplatte zusammengefügt.

- ▶ Extrem rasch zu verarbeitendes Schalungssystem mit Wärmedämmung
- ▶ Schalungssystem zur Ausbildung einer normgemäßen Abdichtung
- ▶ Dämmung für hochdruckbelastete Fundamentplatten





v.l.n.r.: Erich Putz, Mag. Robert Novak, Alexander Sinner

Auf ein Neues!

Ganz nach dem Motto: „Neues Jahr, neues Glück“, haben sich zur Jahreswende auch bei Austrotherm Neuerungen ergeben. So wurde Mag. Robert Novak das Vertriebsmanagement Österreich und Alexander Sinner die Exportleitung für Westeuropa übergeben.

2011 gibt es bei Austrotherm® Österreich und Deutschland zahlreiche Veränderungen. So hat Mag. Robert Novak, ehemaliger Leiter der Abteilung „Internationalisierung“ bei Austrotherm®, mit 1. Jänner 2011 die Verkaufsleitung Österreich übernommen. Auch in Deutschland tut sich so einiges: Alexander Sinner, zuletzt für den Auf- und Ausbau des deutschen Marktes für den österreichischen Dämmstoffpionier verantwortlich, ist nun für die Exportleitung für Westeuropa zuständig.

Erich Putz, der bisherige Verkaufsleiter, wird mit Ende dieses Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Mit seinem Einsatz und seiner Leistung hat Erich Putz in den letzten 10 Jahren im Unternehmen Austrotherm® viel erreicht und geschaffen. Erich Putz bleibt uns erfreulicherweise noch bis Ende des Jahres erhalten, übernimmt dabei Coachingfunktionen und allerhand Spezialprojekte. Zu diesem Anlass haben wir die drei Herren der Stunde zu einem Interview geladen, sie zu unvergesslichem Vergangenen, stolzem Gegenwärtigem und visionärem Zukünftigem befragt.

AUSTROtimes: Herr Sinner, Herr Novak, das allgemeine Ziel eines Verkaufsleiters ist es wohl, dem Kunden Produkte, Services und Know-how auf hohem Niveau anzubieten. Was ist Ihre persönliche Erfolgsstrategie, dieses Ziel zu erreichen?

Sinner: Es sind mehrere Dinge für eine erfolgreiche Marktbearbeitung notwendig. Meiner Meinung nach gehören hierzu ganz klar ein technisch sowie qualitativ hochentwickeltes Produkt, die partnerschaftliche Kundennähe, schnelle und vor allem kundenorientierte Problemlösungen sowie ein sehr gut funktionierendes Team, bei dem ein Rad in das andere greift ... um nur die wichtigsten Kriterien zu nennen.

Novak: Ich kann die Ansicht von Hr. Sinner dazu nur teilen. Am Ende des Tages sind es immer die handelnden Personen, die Produkte herstellen, Innovationen vorantreiben und diese dann am

Markt erfolgreich mit den Kunden gemeinsam platzieren. Motivierte, respektierte und engagierte Mitarbeiter, die auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten und sich mit der Sache und dem Unternehmen identifizieren, sind der entscheidende Erfolgsfaktor für die Zukunft.

AUSTROtimes: Was waren Ihre Höhepunkte in Ihrer Karriere bei Austrotherm®? Welche Ereignisse sind Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?

Sinner: Sicherlich ist ein Höhepunkt die tolle Entwicklung von Austrotherm®, speziell im deutschen Markt und natürlich nun die Übernahme der Exportleitung von meinem Vorgänger Erich Putz, vor dessen Einsatz und Leistung für das Unternehmen ich mich an dieser Stelle tief verneigen möchte. Für mich geht nicht nur ein hervorragender direkter Vorgesetzter, sondern auch ein persönlicher Freund.

„Am Ende des Tages sind es immer die handelnden Personen, die Produkte herstellen und Innovationen vorantreiben.“

Mag. Robert Novak,
Verkaufsleiter Österreich

Putz: Alex, vielen Dank, das rührt mich sehr! Bei Austrotherm® blieb mir besonders das Vertrauen im Gedächtnis, das mir seitens der Geschäftsleitung entgegengebracht wurde, zum anderen war es die Möglichkeit, eigenständig neue Märkte aufzubauen!

Novak: In meiner bisherigen internationalen Tätigkeit war ein Höhepunkt – der auch sicher am meisten Spaß gemacht hat – die erfolgreiche Positionierung der Fa. Austrotherm® in der Türkei in den letzten 3 Jahren. Gerne erinnere ich mich auch an meine ersten internationalen Projekte in Serbien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Bosnien und in der Türkei mit dem damaligen Geschäftsführer Ferdinand Kühbacher.

„Das größte Wachstum im Bereich Dämmstoffe wird in den nächsten Jahren im Bereich der thermischen Sanierung liegen.“

Alexander Sinner, Exportleiter Westeuropa

AUSTROtimes: Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung der Baubranche in Ihrem Handlungsgebiet? Wie ist die momentane Nachfragesituation für energieeffiziente Baustoffe, wie wird sie in Zukunft sein?

Sinner: In den letzten ein bis eineinhalb Jahren hat die Baubranche in Deutschland sicherlich von dem Konjunkturpaket I und II profitiert. Dies hat sich besonders in den öffentlichen Bereichen bei neuen Projekten sowie Sanierungen bemerkbar gemacht. Inzwischen läuft der Großteil der Maßnahmen aus den beiden Konjunkturpaketen aus, und die Belegung im öffentlichen Bau lässt nach, dafür kommt nun wieder Schwung im Bereich des Industriebaus, der zuletzt durch die Wirtschaftskrise extrem zum Erliegen gekommen war. Der Ein- bzw. Mehrfamilienhausbau ist deutschlandweit um ca. 5–10 % in 2010 gestiegen. Das größte Wachstum im Bereich Dämmstoffe wird in den nächsten Jahren im Bereich der thermischen Sanierung liegen.

Novak: Unsere Marktentwicklung in Österreich wird derzeit immer stärker von der Sanierung getragen. Der Neubau ist deutlich zurückgegangen. Leider haben wir in Österreich trotz der Fördergelder für Sanierungen noch immer eine viel zu geringe Sanierungsquote. Um unsere CO₂-Einsparungsziele zu erreichen, müsste noch viel mehr Geld vom Staat in die Sanierung investiert werden, um die Quote der Althausanierungen auf mindestens 3 % pro Jahr zu erhöhen.

AUSTROtimes: Hr. Putz, wie war das früher?

Putz: Im Jahr 1975 habe ich das erste Mal ein XPS in der Hand gehalten, damals noch nicht von Austrotherm® bzw. von Novotny, wie die Firma damals hieß. Wir haben mit einer Dämmstoffdicke von 5 cm beim IBM-Gebäude in Wien ein Umkehrdach hergestellt. Unglaublich dünn – aber damals schon innovativ. Die rasante Entwicklung der Dämmstoffdicke ist erst in den letzten 10 Jahren zu beobachten.

AUSTROtimes: Herr Sinner, Herr Novak, was sind Ihre Visionen? Wo sehen Sie Austrotherm® in 5 bis 10 Jahren?

Novak: Ziel ist es sicher, den erfolgreichen Weg der letzten Jahre weiterzugehen, die Marktführerschaft von Austrotherm® im Polystyrolbereich mit EPS und XPS als Komplettanbieter weiter zu stärken, neue innovative Produkte am Markt zu positionieren und ein stabiler Wirtschaftspartner für unsere Kunden zu sein. Im Bereich Fassadenprofile wollen wir in Österreich unsere Marktführerschaft weiter ausbauen und in den angrenzenden Märkten Schweiz und auch in Teilen von Deutschland eine gewichtigere Rolle spielen.

Sinner: Eine Vision ist sicherlich, unser neues Austrotherm Fundamentplatten-Dämmsystem gemeinsam mit meinen Kollegen im deutschen Markt erfolgreich einzuführen sowie in weiterer Ferne qualitativ hochwertige XPS-Dämmösungen mit noch besseren Wärmedämmeigenschaften anbieten zu können. In 5 bis 10 Jahren sehe ich Austrotherm® als einen der innovativ führenden Anbieter in den Bereichen von XPS-Dämmstoffen sowie Unibauplatten in Europa. Ein besonderes Ziel ist für mich, gemeinsam mit der Unterstützung von Wilfried Sitzler den nordwesteuropäischen Raum für unsere Unibauplatten als festen Markt zu gewinnen.

„Der Dämmstoffbranche wünsche ich ein kontinuierliches Weiterwachsen.“ Erich Putz

AUSTROtimes: Hr. Putz, was wünschen Sie Ihren Nachfolgern?

Putz: Ich wünsche Robert Novak und Alex Sinner wirklich alles Gute! Ich bin davon überzeugt, dass Austrotherm® mit euch beiden Topleuten und somit noch großes Potenzial hat! Der Dämmstoffbranche wünsche ich ein kontinuierliches Weiterwachsen.



Alexander Sinner (42)

Nach der Ausbildung zum Baustoffkaufmann und Handelsfachwirt sammelte Alexander Sinner langjährige Erfahrung in der Bau- und Dämmstoffbranche. 2001 übernahm er die Vertriebsleitung und damit den Aufbau der Vertriebsstruktur für Austrotherm XPS®-Dämmplatten in Deutschland. Ausdauer und mentale Stärke bewies Alexander Sinner auch in sportlicher Hinsicht mit der Teilnahme bei Marathons wie dem in Berlin. Der zweifache Familienvater hält sich trotz der neuen Herausforderung mit Laufen fit.



Robert Novak (38)

Mag. Robert Novak zeichnete seit 2006 für die Entwicklung der europaweiten Austrotherm® Tochterunternehmen verantwortlich. Während seines Studiums der Handelswissenschaften an der Wiener Wirtschaftsuniversität sammelte er erste Erfahrungen im internationalen Business. Davor engagierte er sich für den Aufbau internationaler Geschäftskontakte und den Abschluss von Lizenzverträgen des von der Wopfinger Baustoffindustrie GmbH entwickelten Spezialzementes Slagstar. Ausdauer und Zielstrebigkeit bewies Novak bereits in jungen Jahren im Leistungssport. Heute hält sich der zweifache Familienvater mit Fußball, Laufen und Kitesurfen fit.

Einst wie heute

In der Wißgrillgasse, im 14. Wiener Gemeindebezirk, steht ein wunderschönes Gründerzeithaus, mit alter und doch ganz neuer historischer Jugendstilfassade.

Projektdaten

Wißgrillgasse 10

1140 Wien

Architekten: Gassner & Partner
Baumanagement GmbH

Bauträger: Ulreich Bauträger GmbH

Verarbeiter: TRINK-LIMA Maler und
Bau Betriebs GmbH

Bauzeit: März – Nov 2010

Verwendete Produkte:

- ▶ Austrotherm EPS® und Austrotherm EPS® F-PLUS Fassadendämmplatten 10–14 cm,
- ▶ Austrotherm XPS® TOP P zur Sockeldämmung

Austrotherm Fassadenprofile:

- ▶ Gesimse
- ▶ Gurtgesimse
- ▶ Fensterfasche
- ▶ Nutfassade
- ▶ Sohlbank
- ▶ Überdachungsprofil

Austrotherm Zierelmente:

- ▶ Ornamente
- ▶ Konsolen
- ▶ Abschlussstein

Austrotherm Betreuer:

- ▶ Robert Huber, Spartenleiter
Austrotherm Fassadenprofile

Strengste Anforderungen an Brandschutz, aber auch Optik



Fotos: Ulreich Bauträger GmbH

Die Zahl der Gründerzeithäuser ist in Österreich außerordentlich hoch. Die Sanierung solcher Objekte, die in der Bauzeit von 1850 bis 1918 errichtet wurden, stellen sich immer wieder als große Herausforderung heraus. Neben der Verbesserung der thermischen Leistung muss in den meisten Fällen nämlich auch die kompliziert gegliederte Fassade erneuert werden. Ein Beispiel dafür, wie schön das mit den richtigen Materialien gelingen kann, ist das Gebäude in der Wißgrillgasse 10, im 14. Wiener Gemeindebezirk.

Neue historische Fassade

Das um die Jahrhundertwende errichtete Objekt wurde nun einer gesamtheitlichen Modernisierung und energetischen Sanierung unterzogen, die sich sehen lassen kann. Das Besondere daran: Obwohl das Gebäude komplett saniert wurde, schaut die Fassade optisch aus wie vor 100 Jahren. Insgesamt waren es vier Gebäude in einer Straße, die die gleiche Fassade schmückte, und das sollte auch so bleiben. Vielseitigste Austrotherm Fassadenprofile haben es möglich gemacht, aus dem alten Bestand ein attraktives, hochwertiges Objekt zu zaubern. So kamen unter anderem Bossensteine, Rosetten, Konsolen

und Ornamente zum Einsatz, die das nun modern ausgestattete Gebäude auf eine geschichtliche Reise schicken. Auch sicherheitstechnische Anforderungen wurden an die Fassade gestellt: Da das Haus aus vielen frei stehenden Feuermauern besteht, musste der größte Teil der Fassade strengen Brandschutzanforderungen gerecht werden.

Von der Energieschleuder zum Niedrigenergiehaus

Auch die thermischen Sanierungsmaßnahmen am Gebäude haben viel erreicht. Vor den Arbeiten hat der Heizwärmebedarf ca. 186 kWh/m² betragen, durch die Ausführung der hochwertigen thermischen Modernisierung konnte der Heizwärmebedarf auf ca. 23 kWh/m² gesenkt werden. Somit konnte der Niedrigstenergiehaus-Standard erreicht werden, was sogar herkömmliche Neubauten noch übertrifft. Die Installation einer dezentralen Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung garantiert hygienischen Luftwechsel, ganz ohne Wärmeverluste. Das Ergebnis: ein zeitgemäßer Wohnstandard mit attraktivem Aussehen und hohem Wohnkomfort.



Duodach auf Reha

Das malerische Örtchen Kittsee im Burgenland erhält ein neues, äußerst modernes Rehabilitationszentrum und Gesundheitshotel. Mit gehobenem Interieur, toller Atmosphäre und einer Wärmedämmung auf dem neuesten Stand der Technik – Austrotherm® war dabei selbstverständlich nicht ganz unbeteiligt ...



In Kittsee im Burgenland ist gerade ein Neurologisches Rehabilitationszentrum und Gesundheitshotel im Entstehen. Betreiber ist die SeneCura Kliniken- und HeimebetriebsgmbH. Die offizielle Dachgleiche wurde im Dezember 2010 gefeiert und die Eröffnung ist für Anfang 2012 geplant.

Das Haus bietet 120 Betten in Einzel- und Doppelzimmern auf höchstem Hotel-Niveau – und das in einer ruhigen, grünen Umgebung. Das gehobene Interieur, das warme Ambiente und die bewusste Abkehr von einer traditionellen Krankenhausatmosphäre helfen postoperativen Patienten, behutsam den Weg zurück in den Alltag in den eigenen vier Wänden zu finden – mit Lebensfreude und viel menschlicher Wärme.

Modernste Technik mit Wohlfühlatmosphäre

„Alle Räume der Klinik werden hell und freundlich gestaltet. Licht wird durch breite Fensterfronten in die Zimmer strömen, und die helle Farbgebung der Zimmer wird für warme und angenehme Stimmung sorgen. Wir verbinden, ganz nach unserem Grundsatz ‚Näher am Menschen‘, modernste Technik mit Wohlfühlatmosphäre“, so Prof. Rudolf Öhlinger, Geschäftsführer

SeneCura. Die gehobene Ausstattung bezieht sich nicht nur auf das Haus und die hellen Zimmer, sondern auch auf die therapeutischen Einrichtungen: Zu den Highlights des Hauses zählen Wellnessbereiche und Fitness-Zentren, die ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für jeden Geschmack bieten.

Austrotherm Duodach ganz oben

Das Dach dieser modernen Einrichtung bildete wortwörtlich ein Wärmedämmsystem von Austrotherm®. Denn hier kam das Austrotherm Duodach mit Gefälle zum Einsatz. Geplant wurde das Projekt von der iQ-Vertriebs GesmbH aus Velden, die Verarbeitung übernahm die Firma Leopold aus Feldkirchen. So wurden für das Projekt nur die besten Materialien ausgewählt: Das Duodach als Sonderform stellt eine Kombination von nichtbelüftetem einschaligem Dach (Warmdach) und Umkehrdach dar. „Die Kombination von Austrotherm XPS® TOP 30 und Austrotherm EPS® W20-PLUS sorgt für optimale wärmetechnische Ergebnisse“, so Ing. Werner Urschitz von IQ Dach: „immerhin muss 100 % Qualität und Sicherheit für ein solches Prestigeobjekt garantiert werden.“

Projektdaten

SeneCura Neurologisches Rehabilitationszentrum und Gesundheitshotel Kittsee.

Handel & Planung: iQ-Vertriebs GesmbH, Velden, Ing. Werner Urschitz

Verarbeiter: A. Leopold GesmbH, Feldkirchen, Udo Koch

Bauzeit Fassade: Dezember 2010 bis Anfang 2012

Betreiber: SeneCura Kliniken- und HeimebetriebsgmbH

Verwendete Produkte:

- ▶ Austrotherm Gefälledach mit Austrotherm EPS® W20 (20 bis 28 cm) und Austrotherm EPS® W20-PLUS (15 bis 26 cm)
- ▶ Austrotherm XPS® TOP 30, 18 cm

Austrotherm Betreuer:

Stefan Volpe
Kornelia Laschober (Innendienst)



Moderne Wärmedämmung für eine moderne Anlage: Austrotherm Duodach mit Gefälle



Attraktive Schnäppchen

Das Shoppingparadies im Osten Wiens, das McArthurGlen-Designer-Outlet Parndorf, expandiert weiter. Mitte dieses Jahres sollen 20 bis 25 neue Shops eröffnet werden, allesamt im gewohnt außergewöhnlichen Stil, mit kreativ gestalteten Fassaden.

Projektdaten

Designer Outlet Parndorf

7111 Parndorf

Generalunternehmer: Agman Bau GmbH, Wien

Architekt: Arch. D.J. Kroh & Partner Ziviltechniker GmbH

Bauherr: McArthurGlen Management GmbH

Verarbeiter: Terec-Bau GmbH

Bauzeit: Fassade: April – Juni 2011

Verwendete Produkte:

- ▶ Austrotherm EPS®
Fassadendämmplatte, 120 mm
- ▶ Austrotherm XPS® TOP P zur Sockel-
dämmung, 70 mm, 100 mm, 120 mm
- ▶ Austrotherm EPS® W20
Gefälledach (ca. 6000 m²)

Austrotherm Fassadenprofile:

- ▶ Gesimse
- ▶ Gurtgesimse
- ▶ Fensterfasche
- ▶ Bossenfassade
- ▶ Sohlbank
- ▶ Überdachungsprofil
- ▶ Zierlemente
- ▶ Rosetten
- ▶ Glocken
- ▶ Ornamente
- ▶ Konsolen
- ▶ Abschlussstein
- ▶ Vasen
- ▶ Korinthische Kapitelle
- ▶ Base-Kapitelle
- ▶ Pilaster
- ▶ Balustraden
- ▶ Säulen

Austrotherm Betreuer:

- ▶ Robert Huber, Spartenleiter
Austrotherm Fassadenprofile

Tel. +43(0)664/807 233 343

E-Mail: robert.huber@austrotherm.at



Fotos: Designer-Outlet Parndorf ©, Agmanbau GmbH

Das McArthurGlen-Designer-Outlet Parndorf zählt zu den größten Designer-Outlets Mitteleuropas. Internationale Designer-Marken präsentieren sich in 150 Shops in einer einzigartigen Shopping-Atmosphäre und stilvollem Ambiente. Angeboten wird Markenware aus Vorjahres- und Musterkollektionen sowie aus Überproduktionen internationaler Hersteller und Designer Labels. Stolze 26 Millionen Besucher wurden hier seit der Eröffnung im Jahr 1998 gezählt.

Größer und luxuriöser

Auch im Krisenjahr waren die Schnäppchenjäger fleißig im Outlet-Center unterwegs, darum hat der internationale Outlet-Betreiber mit insgesamt 19 Standorten in Großbritannien, Frankreich, Österreich, Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Italien beschlossen, weiter auszubauen. Insgesamt wird das Areal um knappe 5.300 Quadratmeter erweitert. In Europa ist McArthurGlen mit einem Marktanteil von 18 Prozent und 75 Millionen Besuchern pro Jahr sogar Marktführer. Dabei ist das Outlet-Center in Parndorf auch ein attraktiver Arbeitgeber, es beschäftigt derzeit 1.150 Mitarbeiter, durch den Ausbau kommen 200 weitere dazu.

Luxus zu vernünftigen Preisen

Ein kunstvolles Fantasie-Städtchen in unterschiedlichsten Stilen – das beschreibt das Center in Parndorf wohl am besten. Zwischen Saloons aus dem Wilden Westen und klassizistischen englischen Herrenhäusern wird Shopping zum wahren Erlebnis. Auch die neuen Shops bekommen einen ganz individuellen Look, denn hier liegt der Fokus noch mehr auf hochwertigen Designer-Marken. Das neue, erweiterte Outlet Parndorf soll an internationale, wohl bekannte Einkaufsmeilen erinnern.

Individuelle Optik mit Austrotherm Fassadenprofilen

Nun kommen bei den neuen, wieder äußerst kreativ gestalteten Shops die Fassadenprofile von Austrotherm® zum Einsatz. Denn bei der geplanten Pracht braucht es eine Vielzahl an individuellen Fassadenprofilen, von Abschlusssteinen bis Zierelementen. Hohe Qualität, schnelle Lieferzeiten und die optimale Baustellenbetreuung waren wohl gute Gründe, sich für die Austrotherm Fassadenprofile zu entscheiden. Somit werden bald die schönsten Ausführungen an Zierelementen, Säulen und Ornamenten die Fassaden der Luxus-Shops schmücken. Man darf gespannt sein, die Fertigstellung ist bereits im Juni 2011 geplant.

Atmungsaktive Haube

Eine dicke Kappe ist im Winter immer eine gute Idee, weil der menschliche Körper die meiste Körperwärme über den Kopf verliert. So ist es übrigens auch beim Dach eines Hauses: wenn hier nicht gut gedämmt wird, geht die meiste Wärme verloren. Also heizen Sie Ihr Geld nicht zum Dach hinaus!

Bei ungedämmten Häusern kann der Wärmeverlust durch die oberste Geschosdecke bis zu 25 % ausmachen. Darum ist eine professionelle Dämmung unverzichtbar. Hierfür eignet sich am besten das Austrotherm open PLUS Dachboden-Dämmelement. Dieses neue atmungsaktive Hightech-Verbundelement wurde speziell zur Dämmung für nicht ausgebaute Dachböden entwickelt. Eingesetzt wird hierbei die graue Austrotherm open PLUS Dämmstoffplatte, die spart noch mehr Heizkosten!

Atmungsaktiv und 5 x schneller trocken

Mit dem atmungsaktiven Austrotherm open PLUS Dachboden-Dämmelement trocknen Restfeuchte bzw. bestehende Feuchtebelastungen optimal aus.

Dies gewährleistet die niedrige Wasserdampfdurchlässigkeitswiderstandszahl (μ -Wert). Die Feuchtigkeit wird wie bei einer Ziegeldecke optimal abtransportiert. Somit gewährleistet die Atmungsaktivität ein behagliches Raumklima, genau so wie bei der Bauphase mit offener Fassade.

Einfach und schnell zu verlegen

Die Austrotherm open PLUS Dachboden-Dämmelemente sind durch die Stufenfalzausbildung einfach und rasch zu verlegen. Das Dachboden-Dämmelement ist mit einer atmungsaktiven begehbaren Oberfläche ausgestattet. Dadurch wird eine hohe Stabilität und Trittfestigkeit gewährleistet. Der Oberbelag ist nicht brennbar und garantiert somit hohe Sicherheit.



Austrotherm open PLUS Dachboden-Dämmelement

- ▶ Verbundelement zur Dämmung der obersten Geschosdecke
- ▶ atmungsaktiv wie eine Ziegeldecke
- ▶ 23 % bessere Dämmwirkung – hohe Heizkosteneinsparung
- ▶ erhältlich in Dicken von 12, 16, und 20 cm

Duschen ohne Hürden

Elegant und in edlem Design, praktisch für jedes Alter – das neue Austrotherm Duschelement ersetzt die herkömmliche Duschwanne durch ein modernes, rasch installierbares Komplett-System.



Barrierefrei und gut zu reinigen ist die bodengleiche Dusche in öffentlichen und gewerblichen Sanitärräumen, wie Hotels, Sportstätten oder Senioren- und Behindertenwohnanlagen immer mehr zu finden. Die unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten erfreuen sich aber auch im privaten Bereich immer größerer Beliebtheit.

Eleganz und Design

Das Austrotherm Duschelement vereint vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten mit moderner Technik. Die wärmedämmende Polystyrolplatte, mit integriertem linearem Gefälle, ist wasserabweisend und direkt verfliesbar. Elegant fügt sich die Dusche bodengleich ins Badezimmer ein und ermöglicht barrierefreies Duschen. Der Bodenablauf ist bereits vorgefertigt, dieser ist durch ein Drehgelenk beliebig verstellbar. Mit einer Ablaufleistung von bis zu 1 l/Sek. bietet das Austrotherm Duschelement zudem höchste Rutschsicherheit. Das Ergebnis sind unbeschwertere Wohnverhältnisse, auch bei eingeschränkter Beweglichkeit. So duscht man heute!

Produktinfo

Austrotherm Duschelement Point/Line
Polystyrol-Dämmplatte mit wasserabweisender Beschichtung, beidseitig mit Textilglasgitter armiert.

Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_D = 0,030 \text{ W/(mK)}$

Zulässige Druckfestigkeit: 40 kN/m²

Varianten:

- ▶ Duschelement Point (Standard-Gully-Abfluss)
- ▶ Duschelement Line 1 (einseitiges Gefälle mit Rinne)
- ▶ Duschelement Line 4 (vierseitiges Gefälle mit Rinne)
- ▶ Standardsortiment: jeweils in Größen von 900 x 900 mm sowie 1200 x 1200 mm
- ▶ Sondersortiment: nahezu jede Form möglich



Therma, der Medienstar

Therma und der Schild von Austrotherm®, die Austrotherm EPS® F-PLUS Fassadendämmplatte, triumphieren nicht nur auf den Fassaden Österreichs, sondern auch in den Medien erfolgreich gegen Kälte, Hitze und Druck!

Therma ist vielerorts immer wieder zu sehen und zu hören. Mit ihrem Schild, der Austrotherm EPS® F-PLUS Fassadendämmplatte, war sie auch heuer wieder auf der Bauen und Energie Messe Wien, von 17. bis 20. Februar 2011, anzutreffen. Das Besondere in diesem Jahr war eine Druckfestigkeitsmessung live vor Ort, die allen Besuchern zeigte, wie unglaublich hoch die Druckfestigkeit der Austrotherm XPS® TOP 50 und 70 Wärmedämmplatten ist.

Erfolgreiche Messetage

Insgesamt besuchten rund 47.800 Interessierten die Messe mit 570 Ausstellern aus dem In- und Ausland. Im Mittelpunkt des Besucherinteresses stand eindeutig der Themenkomplex Energieeffizienz, Senkung von Energieverbrauch und Reduzierung der damit verbundenen Kosten. Für die thermische Sanierung und somit extrem reduzierte Heiz- und Energiekosten hat nämlich Austro-

therm® genau das richtige Produkt. Mit 23 % mehr Dämmleistung als herkömmliche Styropor-Platten und einem Lambdawert von 0,031 W/(mK) hat mit den formstabilen und sicheren Austrotherm EPS® F-PLUS Fassadendämmplatten jeder die Macht der Wärmedämmung.

Der Triumph im Radio

Therma ist 2011 auch im Radio wieder unschlagbar. Den Austrotherm Radiospot sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. „Die Kälte hat keine Chance! Mit der grauen Austrotherm EPS® F-PLUS Fassadendämmplatte besiegen Sie die Heizkosten und schützen das Klima“, erläutert Marketingleiter Mag. (FH) Stefan Hollaus die Kernbotschaft des neuen Austrotherm Radiospots, welcher im Frühling österreichweit zu hören war. Wer will, kann sich den Spot auch auf www.austrotherm.at anhören.



Serbische Errungenschaft

Austrotherm® ist auch weit über die österreichischen Grenzen hinaus sehr erfolgreich. So feierten insgesamt 250 Gäste am 12.5.2011 das 10-jährige Bestehen von Austrotherm Serbien. Zu diesem Anlass wurde Peter Schmid, Geschäftsführender Gesellschafter der Austrotherm GmbH, von der serbischen Wirtschaftskammer für seine bedeutenden Tätigkeiten für

die serbische Wirtschaft ausgezeichnet. „Wir freuen uns, dass die Hausbauer und Verarbeiter hier in Serbien, das Thema Wärmedämmung und unsere Produkte so gut annehmen. Es wird auch in Zukunft unser großes Bemühen sein, diesen Wirtschaftszweig noch weiter auszubauen und zu stärken“, nahm Schmid die Auszeichnung stolz entgegen.



Austrotherm Fußball-Triathlon

Von 19. bis 21. Mai 2011 fand in Bad Waltersdorf, Steiermark ein besonders kreatives Austrotherm Event statt. 70 Gäste wurden exklusiv dazu eingeladen, beim Fußballgolf, Fußball-Fun und Fußballtennis teilzunehmen.

Viele fragten sich wohl nun: Fußball am Golf- und Tennisplatz, wie geht denn das? Das hat den Teilnehmern niemand Geringeres als Fußballlegende Herbert Prohaska gemeinsam mit seinem deutschen Legendenkollegen Horst Hrubesch und Ex-Starschiedsrichter Urs Meier gezeigt.

Mit Strategie und Geschicklichkeit

Los ging es bereits am Donnerstag, nach einer lustigen Partie Fußballgolf, führte der ehemalige Star-Schiedsrichter und jetzige Managementtrainer Urs Meier in die Welt der unparteiischen Schiedsrichter-Tätigkeiten und zeigte, welche Parallelen es zur Wirtschaft gibt. Am Freitag war dann noch mehr Fußball-Action an-

gesagt. Beim Fußball-Tennis-Turnier mussten die Spieler ordentlich Geschicklichkeit beweisen. Nachmittags warteten dann jede Menge Fußball-relevante Fun-Stationen: Torschusswand, Dribbel-Parcours mit Herbert Prohaska und Horst Hrubesch, Segway-Fahren und XXL-Kicker (Human Table Soccer). Beim Dream Team Fußballspiel durften die Teilnehmer anschließend beweisen, was sie alles gelernt hatten. Die Siegerehrung fand abends im Falkensteiner Hotel statt, bei der auch die Austrotherm Heldin Therma persönlich erschien. Am Ende freuten sich die Teilnehmer über das gelungene Event: „Hier ging's zwei Tage lang so richtig rund – das hat wirklich Spaß gemacht!“

Fußball-Legenden



Herbert Prohaska
Der ehemalige, auch international erfolgreiche österreichische Fußballspieler hat ordentlich auf den Ball gehauen!



Horst Hrubesch
Mit viel Leidenschaft dabei war der ehemalige deutsche Fußballspieler und erfolgreiche Trainer der deutschen U-19-Nationalmannschaft!

Innsbruck ganz passiv

Alles über energiesparende Dämm-lösungen konnten die Besucher von 27. bis 28. Mai 2011 bei der 15. Internationalen Passivhaustagung in Innsbruck in Erfahrung bringen. Hier wurde auch die Antwort auf die Frage geklärt, welche Energie am verträglichsten ist: Es ist die Energie, die man gar nicht erst verbraucht! Gute energieeffiziente Lösungen zeichnen sich dadurch aus, dass sie neben der Energieeinsparung ein Mehr an Komfort und Sicherheit bringen. Sie stel-

len einen Gewinn sowohl für die Investoren als auch die Nutzer sowie für die regionale und europäische Wirtschaft dar. Bei Gebäuden leistet dies das Passivhaus. Am weltweit wichtigsten und größten Kongress für energieeffizientes Bauen wurden hocheffiziente Lösungen für nachhaltiges Bauen gezeigt. Natürlich war auch Austrotherm® vor Ort und stand mit professioneller Beratung für alle Fragen zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie unter www.passivhaustagung.at

15 INTERNATIONALE PASSIVHAUSTAGUNG 2011

Facettenreiche Nachbarn

Faszinierende Landschaften, eingebettet in malerischer Natur, pulsierende Städte mit architektonischen Highlights, abwechslungsreiche Shoppingmeilen und ein spannendes Nachtleben, das alles und vieles mehr bietet Deutschland – ein Land und tausend Möglichkeiten.



Schloss Neuschwanstein bei Füssen/Bayern

Daten & Fakten

Deutschland

Fläche: : 357.111 km²
Einwohnerzahl: 81,7 Mio.
Hauptstadt: Berlin
Staatsform: Republik
Staatsoberhaupt: Christian Wulff
Geschäftssprachen: Deutsch, regional auch Niederdeutsch, Dänisch, Nordfriesisch, Niedersorbisch, Obersorbisch
Bevölkerungsdichte: 229 Einwohner pro km²
BIP pro Kopf: 40.875
Zeitzone: UTC + 1 MEZ
Kfz-Kennzeichen: D

In Deutschland gibt es vielerlei zu entdecken: Zaubhafte Fachwerkkorte und traditionsreiche Weindörfer mit gemütlichen Festen und regionalen Spezialitäten. Vom Bodensee bis zur Ostsee teilt sich Deutschland in wunderschöne Regionen. Jede hat ihre so ganz eigenen Besonderheiten und ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Zwischen Bodensee, Schweiz und Elsaß

Hohe Gipfel und wildromantische Schluchten entdeckt man im Schwarzwald, dieser erstreckt sich am Rhein entlang. Dabei liegen vor der Haustür der Bodensee, die Schweiz und der Elsaß. Neben Küche und Keller haben ihn der Bollenhut und die Kuckucksuhren weltweit bekannt gemacht. Das Gebiet Allgäu-Bayerisch Schwaben erinnert wiederum an Handelsherren, Märchenkönig und Wasserdoktor. Kirchen, Kunst und Käse gibt es im ländlich geprägten Kulturland reichlich. Mit saftig-grünen Hügeln und grasenden Kühen ist die Landschaft wie aus der Schokoladenwerbung jedem ein Begriff.

Rhein-Main – abwechslungsreich und eindrucksvoll

Bäder, Klöster und Wolkenkratzer sind im Main-Taunus-Gebiet zu finden. Die mitten im Wirtschaftszentrum Rhein-Main gelegene Region ist abwechslungsreich und eindrucksvoll. Das Museumsufer in Frankfurt, zu beiden Seiten des Mains, ist eine einzige Kulturmeile. Aber auch gemütliche Apfelweinkneipen mit schönen Biergärten und schmackhaften Speisen sowie die Feste entlang des Mainufers laden zum Verweilen ein. Dabei kann man den Main sehr gemütlich mit einer Schiffstour erkunden. Übrigens, diese Region hat auch im Winter für die Fans des Schneesports ihre Reize.

Mittelalterlicher Zauber

Lebendige Museen und Juwelen mittelalterlicher Fachwerkkunst sind im Harz und Harzvorland zu finden. Durch die Wälder und bunten Städte des Harzer Landes zum Brockenmassiv führt die Reise eines jeden Geschichtenliebhabers.

1 Frankfurt am Main – ein bedeutendes europäisches Finanz-, Messe- sowie Dienstleistungszentrum und die einzige deutsche Großstadt, die zu den so genannten Alpha World Cities, also den international bedeutendsten Metropolen gezählt wird.

2 Mittelalterliche Architektur in Wernigerode, der „bunten“ Stadt im Landkreis Harz

3 Bremerhaven, die einzige deutsche Großstadt direkt an der Nordsee, ist mit dem Überseehafengebiet eine der größten europäischen Hafenstädte und ein wichtiges Exportzentrum Deutschlands.



Fotos: wahrheit.com

Wo die Hexen tanzten, sangen und zauberten, fasziniert eine Region mit bewegter Geschichte, geheimnisumwitterten Sagen und Legenden.

Die deutschen Meere

Wasserliebende zieht es an die Nord- und Ostsee. Die Nordsee ist geprägt von grünen Deichen und weißen Stränden und zählt zu den windigsten Gegenden Deutschlands. Doch was wäre eine Reise durch Nordfriesland ohne Wattwanderung, die nächste Flut kommt ganz bestimmt! Auch die stolzen Städte und stillen Strände der Ostsee sind ein Magnet für zahlreiche Touristen. Traditionsreiche Hansestädte, mondäne Bäderarchitektur, herrschaftliche Bürger- und Herrenhäuser begleiten durch die Geschichte der Seefahrt sowie des Seehandels.

Bau und Architektur

Deutschland hat aber auch eine reiche und vielfältige Architekturgeschichte, deren Traditionslinien bis in die zeitgenössische Architektur reichen. Nach dem Zweiten Weltkrieg stand in der DDR wie auch in der Bundesrepublik Deutschland der Wiederaufbau an erster Stelle. Hinsichtlich des Städtebaus teilten sich die Stadtplaner hier in zwei Lager: die einen wollten möglichst den Vorkriegszustand der Städte wiederherstellen, um die Identität der Stadt und auch ihrer Bewohner wiederherzustellen, so wie es etwa in München praktiziert wurde. Die anderen wollten einen städtebaulichen Neuanfang im Sinne der Architekturmoderne mit viel Grün, freien Räumen und einer zukunftstauglichen, modernen Infrastruktur, wie zum Beispiel in Hannover verwirklichen. Die Ergebnisse waren zum Teil unterschiedlich, und auch heute wird noch bzw. wieder über die Rekonstruktion von kriegszerstörten Innenstädten diskutiert.

Was die Baubranche verändern kann

Die im Herbst 2008 ausgebrochene Wirtschaftskrise hat auch in den Folgejahren die Baukonjunktur beeinflusst. Nimmt man beispielsweise das Jahr 2009 genauer unter die Lupe, war das Bauhauptgewerbe mit einem Umsatzminus von knapp 4 % zwar klar betroffen, aber weniger deutlich als beim verarbeitenden Gewerbe. Die Konjunktur-

programme zeigten ihre Wirkung, trotz des Umsatzrückganges wurde das Beschäftigtenniveau im Bauhauptgewerbe bei über 700.000 gehalten.

„Für Fachleute eröffnen die EnEV 2009 und der Energieausweis vielfältige Aufgaben und Auftrags-Chancen.“

Neue Energiesparverordnung

Eine politische Neuerung ist besonderes erwähnenswert. Seit 2009 ist in Deutschland die neue Energieeinsparverordnung „EnEV“ in Kraft. Fast 40 % der insgesamt eingesetzten Energie wird für Raumheizung und Warmwasserbereitung verwendet. Ziel der neuen Verordnung ist es, den Energiebedarf bei Neubauten um durchschnittlich 30 % gegenüber dem bisherigen Niveau auf den so genannten Niedrigenergiestandard abzusenken. Neben der Energieeinsparung soll damit auch ein wirksamer Beitrag zur Klimavorsorge geleistet werden. Für Fachleute – Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Planer und Energieberater – eröffnen die EnEV 2009 und der Energieausweis somit vielfältige Aufgaben und Auftrags-Chancen.

Austrotherm® auf deutschem Erfolgskurs

Die Bauwirtschaft in Deutschland ist, wie in Österreich auch, gerade dazu berufen, einen wirksamen Beitrag zur Umsetzung der gesetzten Ziele zum nachhaltigen Wachstum und Klimaschutz zu leisten. Dabei ist klar, dass die Klimaschutzziele ohne eine energieeffiziente Gebäudesanierung nicht erreicht werden können. Austrotherm® hat sich seit der Einführung in Deutschland vor 10 Jahren sehr gut etabliert. Die Austrotherm XPS® Wärmedämmplatte, die Austrotherm Uniplatte®, die Austrotherm Fassadenprofile und das neue Austrotherm Fundamentplatten-Dämmsystem kommen sehr gut an. Das professionelle Team vor Ort, das inzwischen aus Exportleiter Alexander Sinner, Peter Mäurer und Kay Wilke sowie Handelsvertreter für Austrotherm UNIPLATTE® Wilfried Sitzler besteht, hat es über die Jahre geschafft, die Marke Austrotherm® in einem gut besetzten Markt optimal zu positionieren.



im Gespräch

„In den letzten ein bis eineinhalb Jahren hat die Baubranche sicherlich vom Konjunkturpaket I und II profitiert. Dies hat sich besonders in den öffentlichen Bereichen bei neuen Projekten sowie Sanierungen bemerkbar gemacht. Inzwischen läuft der Großteil der Maßnahmen aus den beiden Konjunkturpaketen aus, und die Belegung im öffentlichen Bau lässt nach. Dafür kommt nun wieder Schwung in den Bereich des Industriebaus, der zuletzt durch die Wirtschaftskrise extrem zum Erliegen gekommen war“, weiß Alexander Sinner, Exportleiter bei Austrotherm®, die momentane Marktlage einzuschätzen.



Villa in Baden mit Austrotherm Fassadenprofilen

Suche mit Profil

Nicht suchen sondern finden, so heißt die Devise beim neuen Onlinetool auf der Austrotherm Webseite. Unter www.austrotherm.com können Sie ab sofort alle wichtigen Infos über alle 2500 verschiedenen Austrotherm Fassadenprofile in Erfahrung bringen.

Produktipp

Austrotherm Fassadenprofile – Kostengünstig bei der Sanierung

Gerade klassische Fassaden werden durch Umwelteinflüsse stark beansprucht. Selbst Profile aus Sandstein, vom Steinmetz gehauen, sind nicht dauerhaft resistent und als Originalreplik praktisch unbezahlbar. Die Austrotherm Fassadenprofile sind deshalb eine besonders günstige Möglichkeit, alte Bausubstanz originalgetreu zu reproduzieren.

Leichte Verarbeitung

Die Austrotherm Fassadenprofile sind überaus haltbar und vor allem leicht verarbeitbar. Sie sind robust, biegsam, und dank der witterungsbeständigen Beschichtung genügt ein Fassadenanstrich völlig aus.

Die Austrotherm Fassadenprofile geben jedem Bauwerk seinen ganz eigenen Charakter. Zahlreiche Profilvarianten verleihen jeder Fassade ein unverwechselbares Aussehen. Neben dem Standardsortiment gibt es ca. 2500 weitere Austrotherm Fassadenprofile. Wählen Sie aus Fenster- und Türumrahmungen, Gesimsen, Sohlbänken, Gurtprofilen u.v.m.

Profile jetzt online finden

Bei so einer großen Auswahl an Fassadenprofilen verliert man schnell einmal den Überblick.

Darum bietet Austrotherm® Ihnen nun ein praktisches Onlinetool an. So finden Sie dank der Suchmaschine ganz rasch Ihre gewünschten Fassadenprofile. Im Standard- und Sondersortiment können Sie die jeweiligen Produkte nach Kategorie, Abmessung oder gefordertem Querschnitt suchen und sich umgehend den Listenpreis für die gewünschten Laufmeterangaben ausrechnen lassen.

Probieren Sie das Onlinetool am besten gleich aus, auf www.austrotherm.com!



Suche nach Austrotherm Fassadenprofilen (Sonder- und Standardware)

Hier können Sie nach Austrotherm Fassadenprofilen (Standard- und Sondersortiment) suchen: nach Kategorie, nach Abmessungen der Querschnitte (+/-). Sie können Listenpreise bei angeforderten Laufmeterangaben ausrechnen lassen sowie ein 2-D-dwg-File und ein pdf-Datenblatt downloaden.

Anzeigen

Alle

Artikelnummer	Kategorie	Breite	Höhe			
FA	Fenster- und Türrahmung (Standard) *	23mm	85mm	2D-dwg	pdf	Preis
FB	Fenster- und Türrahmung (Standard) *	40mm	135mm	2D-dwg	pdf	Preis
A	Fenster- und Türrahmung (Standard) *	25mm	135mm	2D-dwg	pdf	Preis
C	Fenster- und Türrahmung (Standard) *	35mm	145mm	2D-dwg	pdf	Preis
D	Fenster- und Türrahmung (Standard) *	30mm	120mm	2D-dwg	pdf	Preis

Start-up Hilfe

Jedes Jahr erhalten die Architekturstudenten der TU Graz ein Startpaket, um gleich erfolgreich ins Studium zu starten. Neben Linealen, Bleistiften und sonstigem hilfreichen Equipment durften sich die Youngsters dieses Jahr über eine Austrotherm EPS® W30-PLUS Dämmplatte freuen. Mit einer Platte lässt sich natürlich nicht viel dämmen, aber dafür ganz viele tolle Modelle bauen. Wir wünschen allen Studenten viel Erfolg!



Gewinnbringendes EPS

Wahre Kunstwerke aus den Austrotherm EPS® Wärmedämmplatten schafft die Künstlerin Hannana. In unserer letzten Ausgabe haben wir ausführlich über die Kreative berichtet und exklusiv für Austrotherm-Kunden zwei ihrer Kunstwerke verlost.

Otto Greier aus Kärnten und Robert Wagner aus Niederösterreich sind die glücklichen Gewinner der außergewöhnlichen Dämmstoffwerke mit den Titeln „Hitze“ und „Wohlfühlen“. Austrotherm® wünscht viel Freude damit!



Die 1955 in Wien geborene Künstlerin Hannana hat an der Universität für angewandte Kunst studiert und ist seither im Bereich Kunst und Design tätig.

Personalia



Ing. Michael Hofbauer
Architektenberater

Ing. Hofbauer ist bei Austrotherm® seit kurzem im Bereich der Architektenberatung sowie in der technischen Betreuung von Baumeistern tätig. Der HTL-Absolvent kann in seinen jungen Jahren schon umfangreiche bauspezifische Berufserfahrung verzeichnen. In seiner Freizeit ist er recht wagemutig, denn er zählt Fallschirmspringen zu seinen liebsten Hobbies.



Bernd Schönhaller
Verkaufsaußendienst
Fassadenprofile

Der ehemalige Handelsbeauftragte im Bereich WDVS bei Baunit in Wopfing ist bei Austrotherm® für den Verkaufsaußendienst und die technische Beratung der Austrotherm Fassadenprofile zuständig. Der gelernte Werkzeugmaschinenbauer ist nicht nur beruflich sehr aktiv, sondern auch privat. So verbringt er seine Freizeit mit ganz besonderen Aktivitäten wie: Inline Hockey, Enduro (Geländemotorrad fahren), Sportklettern und Zorbing (sich in einer riesigen aufblasbaren PVC-Kugel rollen lassen).



Jutta Fürst
Verkaufsinendienst

Die Absolventin der HLA Wiener Neustadt startete ihre Karriere direkt bei Austrotherm® und hat nun neue Aufgaben im Verkaufsinendienst übernommen. Im Verkaufsgebiet Ost, unter der Leitung von Michael Neubauer, kümmert sie sich um die Bestellannahme und Bestellabwicklung. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit Schifahren und Lesen, eine besondere Schwäche hegt sie auch für Schuhe.